Visit Sweden News Room

Fleischbällchen-Fondue, gefällig? „Schweden (nicht die Schweiz)“-Initiative erhält weltweite Unterstützung

Mehr als siebenunddreißigtausend Menschen haben sich vereint, um eine klare Unterscheidung zwischen Schweden und der Schweiz zu schaffen, mit dem Ziel, der Verwirrung ein Ende zu setzen. Die beeindruckende Unterstützung hat Schweden dazu veranlasst, eine neue offizielle Videoantwort zu veröffentlichen.

Wie kann man sanft darauf hinweisen, dass Schweden und die Schweiz zwei verschiedene Länder sind? Man bittet seine Schweizer Freunde um Hilfe.

Im Herbst dieses Jahres hat Visit Sweden es sich zur Aufgabe gemacht, diese humorvolle Verwirrung zwischen den beiden Ländern ein für alle Mal zu beenden.

Hunderte von ermutigenden Kommentaren, Vorschlägen und Videos sind aus der ganzen Welt eingegangen, darunter von Botschaftern, Influencern, Nachrichtensendern und Mitgliedern der Öffentlichkeit, die ihre eigenen Listen und Darstellungen der Vorzüge beider Länder erstellt haben.

Dieser große Zustrom an positiven Reaktionen hat Visit Sweden dazu inspiriert, eine neueVideobotschaft zu veröffentlichen, um sich bei den Schweizern und allen Beteiligten für ihre Teilnahme zu bedanken, und das mit der gleichen Portion Humor wie im Originalvideo.

"Wir freuen uns über die überaus positive Resonanz, die uns wirklich überrascht hat. Wir wussten zwar, dass es sich um eine überzeugende Initiative mit einer spielerischen Note handelt, aber die Geschwindigkeit, mit der sie angenommen wurde, war bemerkenswert", erklärt Susanne Andersson, Geschäftsführerin von Visit Sweden.

Vielzahl von Vorschlägen: von Unterscheidungen bis zur Verschmelzung der Länder

Zu den öffentlichen Vorschlägen gehört, dass Schweden weiterhin über Dinge wie Fleischbällchen (köttbullar) und Zimtschnecken, ABBA, Pippi Langstrumpf und Elche spricht. In der Schweiz dreht sich weiterhin alles um Schokolade und Käsefondue, DJ Bobo, Heidi und Kühe.

Viele bestanden zum Beispiel darauf, dass wir den Surströmming, unseren fermentierten Hering, für uns behalten sollten. "Ich kann nicht wirklich verstehen, warum, aber wir sind damit zufrieden", sagt Susanne Andersson.

Einige schlugen sogar vor, dass Schweden und die Schweiz einfach zu einem Land verschmelzen sollten, welches "Swederland“ (eine Kombination aus Sweden und Switzerland) heißt und Fleischbällchen-Fondue serviert.

Nun, da Menschen sogar ähnliche Verwechslungen zwischen anderen Ländern hervorheben, könnte dies möglicherweise erst der Anfang sein – gewissermaßen ein Erbe für die Welt, um Länder dazu zu bringen, sich zu vereinen. Wer ist als Nächstes dran? Island und Irland (Iceland und Ireland), Österreich und Australien (Austria und Australia)?

Willkommen in Schweden – wo Luxus von Natur aus anders ist

Mit Unterstützung aller werden Touristen nun darauf aufmerksam gemacht, dass sie Schweden (und nicht die Schweiz) besuchen.

Schwedens Nordlichter, Stille und Sandbänke muss man einfach erleben. Das entsprechende Reiseziel kann manhier wählen.

Pressebilder und das neue Video zum Download gibt eshier

Das ursprüngliche Video gibt eshier

Das Vereinbarungsdokument gibt eshier

Webseite: https://visitsweden.de/schweden-nicht-schweiz/

Hintergrundinformationen

In den ersten Tagen der Kampagne, die am 24. Oktober 2023 startete, wurden über 860 Nachrichtenartikel in über 40 Ländern auf der ganzen Welt veröffentlicht, welche 110 Millionen Leser erreichten. Zehntausende Interaktionen sind auf Visit Swedens Social-Media-Plattformen eingegangen, und Tausende Menschen beteiligen sich mit ihren eigenen Vorschlägen, wer über was sprechen darf. Allein die digitalen Kanäle von Visit Sweden haben in den ersten Tagen der Kampagne über eine Million Menschen erreicht, begleitet von Hunderten von positiven und ermutigenden Kommentaren aus der Schweiz und weltweit.

- *37.830 Interaktionen in den Social-Media-Kanälen von Visit Sweden (Facebook, Instagram, TikTok, X und YouTube).
- Etwa 3 000 neue Vorschläge, welches Land über was sprechen darf.
- 71 % aller Besucher geben an, dass sie jetzt mehr Interesse daran haben, Schweden zu besuchen.

Beispiele für internationale Veröffentlichungen:

USA: ABC News

Schweiz: 20Minuten & Watson

Frankreich: France 2 & Le 20h

Deutschland: ZDF Heute in Europa

UK: Independent

China: 4A Advertising

Südkorea: Korean Broadcasting System KLAB

Visit Sweden GmbH
Sabine Klautzsch
Senior PR Manager
Große Bäckerstr. 10
20095 Hamburg

0049 40 32 55 13 20
sabine.klautzsch@visitsweden.com
www.visitsweden.de

Visit Sweden hat den offiziellen nationalen Auftrag der schwedischen Regierung, Schweden als Reiseziel zu vermarkten. Unsere Vision ist, dass Schweden bis 2030 das nachhaltigste und attraktivste Reiseziel der Welt ist. Zielgerichtetes Reisen muss heute mehr denn je sinnvoll und bewusst sein und einen dauerhaften Wert für unsere Gäste, die lokale Gemeinschaft und unseren Planeten schaffen. Visit Sweden ist ein staatliches Unternehmen mit rund 50 Mitarbeitern in aller Welt.
https://corporate.visitsweden.com

Willkommen in Schweden.

Additional assets available online: Photos (1)

https://press.visitsweden.com/2023-12-13-Fleischballchen-Fondue,-gefallig-,,Schweden-nicht-die-Schweiz-Initiative-erhalt-weltweite-Unterstutzung